

12. Türchen



Das Blaukehlchen

Der Gesang des Blaukehlchens ist nur am frühen Morgen und nach Einbruch der Dämmerung zu hören und gehört wohl zu den schönsten Melodien unserer heimischen Singvögel. Die Männchen versuchen so, ein Weibchen für sich zu gewinnen. In seinem Sommerkleid erkennt man das Männchen an der schillerndblau, schwarz und rostrot gefärbten Brust. Zu Gesicht bekommt man den UrEinwohner aber nur selten, denn das Blaukehlchen lebt meist (gut versteckt) am Boden, wo es nach Insekten, Spinnen und Würmern sucht. Das Blaukehlchen ist selten, weil es sehr hohe Ansprüche an seinen Lebensraum stellt. Es benötigt ein Mosaik aus Weidengehölzen, Schilfflächen und Verlandungszonen. Also nasse, naturbelassene Flächen mit vegetationsarmen Anteilen. Der Landschaftspflegeverband Nürnberg entwickelt seit mehreren Jahren ein naturnahes, strukturreiches Regenrückhaltebecken auf einer Ausgleichsfläche des Nürnberger Flughafens. Hier findest Du ausführliche Informationen zum Projekt: **zur Broschüre** (klicken um dem Link zu folgen). Vielleicht willst Du im kommenden Sommer auch ein Regenrückhaltebecken anlegen?

Quizfrage:

Wie wird das Blaukehlchen wegen seiner Vorliebe für feuchtes Gelände auch genannt?

Poste die Antwort in die Kommentare oder sende eine Email an: bayerns-ureinwohner@lpv.de



gefördert durch
Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

